

ung
t
Polizei
Red

Achtung
vor
Julia und Polini
Insulten

Maike Hausen/Reinhold Weber

Die RAF

Eine Beziehungsgeschichte
von Terrorismus, Staat, Medien
und Gesellschaft

Kohlhammer

Hausen, Maïke; Weber, Reinhold

Die RAF: Eine Beziehungsgeschichte von Terrorismus, Staat, Medien und Gesellschaft

W. Kohlhammer, Stuttgart 2025, brosch., 174 S., 26,00 €

ISBN 978-3170292185

Literatur zur RAF gibt es reichlich. Gerade deshalb ist Die RAF von Maïke Hausen und Reinhold Weber eine besondere Empfehlung. Das Buch ordnet die Geschichte der RAF in einen größeren Zusammenhang ein und beleuchtet die Wechselwirkungen zwischen Terrorismus, staatlichen Reaktionen, Medien und gesellschaftlicher Wahrnehmung. Wer sich kompakt über Entstehung, Entwicklung und die bis heute wirkenden Mythen rund um die RAF informieren möchte, findet hier eine fundierte Darstellung. Zugleich zeigen die Autoren, wie sich im „Deutschen Herbst“ Spannungsfelder zwischen bürgerlichen Freiheitsrechten und staatlicher Sicherheitspolitik herausbildeten. Kurzporträts zentraler Figuren und ein Blick auf den internationalen Kontext runden das Bild ab. Auch vor dem Hintergrund aktueller Debatten – etwa um Daniela Klette – ein lesenswertes, einordnendes Buch.

Rezension aus: DK 3-4/26

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Forschungslage	13
3	Die Geschichte der RAF – drei Generationen des »bewaffneten Kampfes«	19
3.1	Die erste Generation – Terrorismus der Post-Revolte	19
3.2	Die zweite Generation – der Deutsche Herbst	41
3.3	Die dritte Generation – neue Phase des »bewaffneten Kampfes« und Zerfall	49
4	Die Mythen der RAF – Inszenierungen zum Selbsterhalt	55
4.1	Selbsttheroisierung als »revolutionäre Avantgarde«	56
4.2	»Bewaffneter Kampf«	58
4.3	»Vernichtungshaft« und »Isolationsfolter«	61
4.4	Der Mythos der »Gefangenenmorde«	68
5	Deutsche Befindlichkeiten: Analysen und Deutungen	72
5.1	Zeitgenössische Gesellschaftsanalysen	72
5.2	Individualpsychologische Ansätze und Personenmythen	79
5.3	Die RAF und die »Frauenfrage«	90
5.4	Wege in die Gewalt	95

6	Staat und Gesellschaft im Zeichen des Terrorismus ..	99
6.1	Anti-Terror-Politik und Innere Sicherheit	100
6.2	Justizskandale, das Gericht als Bühne und Krisenstäbe	106
6.3	Gesellschaft im Zeichen der Terrorbekämpfung ...	112
6.4	<i>Moral panic</i> , Sympathisantendiskurs und gesellschaftspolitische Polarisierungen	116
6.5	»Kollateralschäden« und Sprachbilder des Krieges	125
7	Linksterrorismus in transnationaler Perspektive	131
7.1	Die RAF als Teil des »Kampfes in den Metropolen«	133
7.2	Naher Osten: Militarisierung und Rückzug	135
7.3	Italien: »Traumland der Revolution«	137
7.4	Frankreich: Europäische Guerilla gemeinsam mit der <i>Action directe</i>	144
7.5	Wie international war die RAF?	146
8	Ausblick: Was bleibt von der RAF?	153
8.1	Die RAF als (pop-)kulturelles Phänomen	154
8.2	Ein Erinnerungsort für die RAF?	157
8.3	Die RAF als Referenzrahmen für »alten« und »neuen« Terrorismus	160
	Literatur	163
	Abbildungsverzeichnis	174